
Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
Planungsamt	08.09.1997	13/302
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Stadtplanungsausschuss	25.09.1997	

Beratungsgegenstand:

Sanierung Klein Faldern/Friesland - Ausbau der Mühlenstraße

Inhalt der Mitteilung:

Die Bezirksregierung Weser-Ems hat mit Verfügung vom 06.08.1997 angemahnt, bereits bewilligte, aber noch nicht in Anspruch genommene Sanierungsmittel, zeitnah einzusetzen. Bei nicht rechtzeitigem Mitteleinsatz drohe eine Streichung bzw. ein Widerruf der Haushaltsreste.

Für die Sanierungsmaßnahme Klein Faldern/Friesland stehen derzeit noch rd. 900.000,00 DM zur Verfügung. Ferner wird versucht, durch eine vorzeitige Erhebung von Ausgleichsbeträgen für sanierungsbedingte Bodenwerterhöhungen von den betroffenen Grundstückseigentümern über Ablösevereinbarungen zweckgebundene Einnahmen zu erzielen, mit denen noch Sanierungsmaßnahmen gefördert werden können. Die Höhe der erwarteten Ausgleichsbeträge beläuft sich auf rd. 350.000,00 DM. Insgesamt könnten damit rd. 1,25 Mio. DM zur Durchführung der Sanierungsmaßnahme eingesetzt werden.

Trotz intensiver Werbeaktionen und des unveränderten Zuschußangebotes mit einer Förderquote von 40 % der als förderfähig anerkannten Gesamtkosten ist es bislang nicht gelungen, die restlichen verfügbaren Sanierungsmittel vorrangig für Wohnungsmodernisierungen zu binden. Die Nachfrage nach Modernisierungszuschüssen ist derzeit als gering einzuschätzen.

Um der Gefahr einer Streichung der restlichen Sanierungsmittel und dem Anschein einer nicht mehr benötigten Förderung zu begegnen, war zunächst überlegt worden, eine Straße im Teilgebiet Friesland auszubauen. Da die notwendige Instandsetzung der Kanalisation bei vorhandenem Trennsystem im Rahmen der Sanierungsmaßnahme nicht förderfähig und damit eine Finanzierung nicht gesichert ist, mußte diese Überlegung verworfen werden. Statt dessen wird beabsichtigt, die Mühlenstraße in einem Teilbereich vom Bunker bis zur Einmündung Am Rosentief auszubauen und die Kanalisation in diesem Bereich sowie von der Abzweigung Am Rosentief bis zur Brandenburger Straße vom Misch- auf Trennsystem umzustellen. In dem betroffenen Teil der Straße Am Rosentief soll die Straßenfläche im Zuge der Kanalbauarbeiten nur wiederhergestellt werden.

Zu dieser Baumaßnahme soll in Kürze eine Einwohnerversammlung durchgeführt werden, in der den vom Ausbau betroffenen Anliegern Gelegenheit zur Erörterung gegeben wird.

Die sanierungsbedingten Kosten dieser Ordnungsmaßnahme "Ausbau und Kanalisation des Teilbereichs der Mühlenstraße/Am Rosentief" werden mit rd. 650.000,00 DM abgeschätzt. Es

verbleiben dann noch rd. 600.000,00 DM Sanierungsmittel, um die Betreuung und Abwicklung der Sanierungsmaßnahme sicherzustellen und hinreichend Wohnungsmodernisierungen fördern zu können.

Die Sanierungsmaßnahme Klein Faldern/Friesland kann dann im nächsten Jahre vorläufig zum Abschluß gebracht werden.